**Zeitschrift:** Die Berner Woche

**Band:** 28 (1938)

**Heft:** 43

**Rubrik:** Das Berner Wochenprogramm

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF: 21.11.2025** 

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

## Das Berner Wochenprogramm

#### SPLENDID PALACE VON WERDT-PASSAGE BERNS ERSTES UND VORNEHMSTES TONFILM-THEATER ZEIGT

#### Schneewittchen und die 7 Zwerge

Walt Disneys Welt-Triumph. In deutscher Sprache! — Sämtliche Freikarten, Abonnements, Beamten- und sonstige Vergünstigungen sind die erste Woche strikte ungültig!

Nur noch Samstag, 29. und Sonntag, 30. Oktober singt der dramatische Tenor Antonio Bonini in den Konzerten des

### KURSAALS

Samstag, 29. Oktober im Kuppelsaal: III. Winzerfest!!!



#### Zeitgenössische italienische Kunst

Täglich 10—12, 14—17 Uhr Donnerstag auch 20—22 Uhr

Eintritt Fr. 1.15. Donnerstagabend und Sonntagnachmittag 50 Rp.

## Wolfsbergdrucke

### Kunsthandlung F. CHRISTEN

Amthausgasse 7

Tél. 2.83.45

#### Was die Woche bringt

#### Veranstaltungen im Kursaal Bern

In der Konzerthalle.

In der Konzerthalle singt in den Konzerten des Orchesters Guy Marrocco der dramatische Tenor Antonio Bonini. Vom 31. Oktober an erfreut uns wieder Nina Weinert, Sopran, mit Gesangs-Einlagen.

Die Tanz-Einlagen von Roger und Clairi dauern nur noch bis und mit 31. Oktober.

In allen Konzerten Dancing-Einlagen, ausgenommen Sonntag nachmittag und Donnerstag abend.

#### Dancing.

Dancing im Kuppelsaal oder in der Bar, allabendlich ab 20,30 Uhr bis 24 Uhr (Samstag bis morgens 3 Uhr). Sonntag auch nachmittags. Es spielen Carol Bloom and his

. Im Kuppelsaal.

Samstag, 29. Oktober: III. Winzerfest.

#### Veranstaltungen in Bern

Die vom Verkehrsverein der Stadt Bern herausgegebene Uebersicht der künstlerischen, wissenschaftlichen, literarischen und anderweitigen Veranstaltungen in Bern während des Winters ist in Form einer hübsch illustrierten Broschüre erschienen und kann beim Offiziellen Verkehrsbureau Bern, Bundesgasse 18, kostenlos bezogen werden.

#### Berner Stadttheater. Wochenspielplan

Samstag, 29. Okt. Nachm. 15 Uhr: Gastspiel Heidi-Bühne Bern: "Kniri-Seppli".

Abends 20 Uhr, ausser Ab.: "Polenblut", rette in drei Akten von Oskar Nedbal.

Sonntag, 30. Okt. Nachm. 14.30 Uhr: "Das Theater- und Konzertsaal. Land des Lächelns", Operette in drei Akten Stadttheater. — Eine kultu von Franz Léhar.

Abends 20 Uhr, neueinstudiert: "Figaros Hochzeit", Komische Oper in 4 Akten von Wolfgang Amadeus Mozart.

Montag, 21. Okt. Volksvorst. Arbeiterunion: "Kapitän Brassbounds Bekehrung".

Dienstag, 1. Nov. Ab. 6. "Tosca", Oper in drei Akten von Giacomo Puccini.

Mittwoch, 2. Nov. Nachm. 15 Uhr Gastspiel der Heidi-Bühne-Bern: "Kniri-Seppli".

Abends 20 Uhr Ab. 6: "Bibrakte", Drama in fünf Akten von Arnold Schwengeler.

Donnerstag, 3. Nov. 5. Tombolavorst. des Berner Theatervereins, zugleich öffentlich. Neueinstudiert: "Der eingebildete Kranke", Lustspiel in 3 Akten von Molière.

Freitag, 4. Nov. Ab. 6: "Die lustigen Weiber von Windsor", Komisch-phantastische Oper in drei Akten von Otto Nicolai.

Samstag, 5. Nov. 2ième ab. der Galas R. Karsenty: "Le Cap des Tempetes", pièce nouvelle en cinq actes par Henry Bern-

Sonntag, 6. Nov. Nachm. 14.30 Uhr: "Kapitän Brassbounds Bekehrung". Komödie in dre Akten von Berard Shaw.

Abends 20 Uhr: "Die Hochzeit des Figaro", Komische Oper in vier Akten von Wolfgang Amadeus Mozart, als 6. Tombolavorstellung des Berner Theatervereins, zugleich öffent-

Montag, 7. Nov. Volksvorstellung Kartell: "Bibrakte", Drama in fünf Akten von Arnold Schwengeler.

#### Berner Kulturfilmgemeinde.

Ein schweizerischer Lapplandfilm.

Nächsten Sonntag den 30. Oktober gelangt im Rahmen der Berner Kulturfilmgemeinde der Film: "Nomadenleben!" (Ein Film von Menschen und Tieren Lapplands) zur Aufführung. Der Film von Herbert Alboth verdient als die filmische Erstleistung eines jungen Schweizers Anerkennung und Beachtung. Die Aufführung beginnt um 10.45 im Cinéma Bubenberg.

Stadttheater. - Eine kulturgeschichtlich und künstlerisch hochstehende Aufführung brachte das Stadttheater mit der klassischen chinesischen Oper "Der Schmetterlingstraum". Der anonyme, aus dem 17. Jahrhundert stammendeanonyme, aus dem 17. Jahrhundert stammenten Text fand in Ed. Horst von Tscharner einen berufenen Bearbeiter. Die Partitur der chinesi-schen Originalmusik in der Besetzung: chine-sische Flöte, chinesische Mundorgel, Laute und Schlagzeug wurde von Heinz Trefzger be-

sorgt, der die erstgenannten drei Instrumente, mangels der Originale, durch Trautonium und Cembalo ersetzte. Die Leitung des unsichtbaren Cembalo ersetzte. Die Leitung des unsichtbaren Orchesters hatte Jossie Schultze-Ritter inne. Einstudierung und Regie besorgte die chinesische Schauspielerin Jung Dschu Djün, die vorzüglich deutsch spricht. Zum Werke selbst sei gesagt, dass es in der uns ungewohnten Ausdrucksweise der Orientalen, aber in dichterisch vollendeter Form die Nichtigkeit menschlicher Macht, Grösse, Weisheit, ja selbst der Tugenden zu bedenken gibt, indem die Götter den Meister Dschuang Dschou in Form eines Traumes dahin belehren, dass der Zustand nach Traumes dahin belehren, dass der Zustand nach dem Ableben der begehrenswertere sei. Ungewohnt ausser Sprache und Darstellungskunst (Gesten und Schritte), die sich nach strenger Tradition vererben, ist auch die Musik. Das chinesische Tonsystem bedingt eine wenig bewegte melodische Linie, die deshalb auf die Dauer monoton wirkt. Einzig die rhythmische Untermalung durch die Schlaginstrumente belebt die Situation vorteilhaft. Die Aufführungselbst war aber durchaus stilecht. — Ich hatte Gelegenheit, während meines Aufenthaltes in Ostasien ein chinesisches Theater zu sehen. Es unterschied sich bloss dadurch von der Aufführung im Berner Stadttheater, dass die aus dem Privatbesitze von Jung Dschou Djün, dem China-Institute Frankfurt a.M. und dem Theatermuseum München stammenden dem Ableben der begehrenswertere sei. Ungeund dem Theatermuseum München stammenden Kostüme ungleich kostbarer waren und das Publikum nur im Zuschauerraume sass, wäh-rend dort die Zuschauer sogar auf der primitiven Bühne sassen, lärmten, Tee tranken und Sonnenblumenkerne assen. Auch die Musik war in Bern diskreter, während dort die ungezählten verschiedenartigen Schlaginstrumente einen ohrenbetäubenden Lärm machten.

Man darf der Direktion dankbar sein, sie für die Darbietung dieser eigenartigen Kunst ihr Haus zur Verfügung stellte.

Neuerdings erschien "Der Rosenkavalier" v. Richard Strauss (Buch von Hugo v. Hofmanns-thal) auf dem Spielplan. Das in jeder Hinsicht thal) auf dem Spielplan. Das in jeder Hinsicht vorbildliche Meisterwerk fand durch unser Ensemble eine meisterhafte Wiedergabe. Vor allem die Hauptrollen: Feldmarschallin (Anni Weber), Baron Ochs von Lerchenau (Erich Frohwein), Oktavian (Sybille Krumpholz), Sophie Faninal (Elisabeth Gerö) boten sowohl gesanglich wie auch darstellerisch Bestleistungen, die von den Trägern der übrigen kleineren Rollen (W. von Hohenesche, Heinz Weihmann,

Jean Gatti, Luise Paichl u. a.) zu abgerundetem Gelingen ergänzt wurden. Erich Frohwein bestätigte seine Befähigung zu einer wohldurchdachten Regieführung. Kapellmeister Otto Ackermann leitete das vortrefflich disponierte Orchester mit grosser Umsicht und hielt mit der Bühne unfehlbaren Kontakt. F. N.

K.J. Tiefsten Eindruck hinterliess das meisterhafte Tanzgastspiel der Dresdener Künst-lerin Palucca. — Etwas verblasst erschien im Schauspiel die Neueinstudierung der Komödie "Captain Brassbounds Bekehrung" von B. Shaw (Regie: Walther Brügmann). — Lebhaften Interesses erfreuen sich sämtliche gutbe-suchten Reprisen des Schauspieles "Bomber für Japan", von W. J. Guggenheim.

Das Berner Heimatschutztheater begann die diesjährige Spielzeit mit der Wiedergabe des Lustspiels "Kaktuskomödie" von Rosa Schürch-Nil (Bern) mit vollem Erfolg.

Am Eröffnungskonzert der Bernischen Musikgesellschaft kam ein Beethoven-Programm zur Aufführung, Mitwirkend war Margrit von Siebenthal (Klavier und Violine); die Leitung hatte Dr. Fritz Brun inne, Der materielle Profele der Musikgesellschaft die diesen Wing Erfolg der Musikgesellschaft, die diesen Winter in organisatorischer Hinsicht neue Wege wandelt, ist sehr gross: der Zuwachs der neuen Abonnenten beträgt gegenüber letztem Jahr volle fünfzig Prozent!

Luc Balmer widmete das 2. Volks-Sinfoniekonzert ausschliesslich Richard Wagner; Annie Weber sang die Arie des Adriano aus "Rienzi" und die Schluss-Szene aus "Götterdämmerung" ausgezeichnet.

Rudolf Serkin (Klavier) und Adolf Busch (Violine) gaben im grossen Kasinosaal einen Beethoven-Sonatenabend.

Sophie Hermann (Klavier, Bern) gab im Grossratssaal ein Konzert mit Werken von Beethoven und Chopin.

#### Radio-Woche

Programm von Beromünster

Samstag, den 29. Oktober. Bern-Basel-Zürich: 6.30 Frühturnkurs. 6.50 Peer Gynt, Suite Nr. 1 von Grieg. 12.00 Operettenmusik. 12.40 Nr. 1 von Grieg. 12,00 Operettenmusik. 12,40 Deutsche, norwegische und ungarische Tänze. 13,30 Akustische Wochenschau. 13,45 Schallplatten. 14,10 Schweizer Verleger u. Schweizer Buch. 14,30 Appenzellermusik. 15,00 Zur Winterhilfe. 15,05 Schallpl. 15,20 Reportage aus einer Nähmaschinenfabrik. 16,00 Volksmusik. 16,20 Herbstfahrt. Hörfolge. 17.00 Unterhaltungskonzert, 18.00 Kurzvor-träge, 18.25 Carlo Buti, Tenor, 18.35 Ita-lienisch, 19.00 Die Woche im Bundeshaus, 19.45 Zur Schweizer Woche, 22.00 Tanz-

Sonntag den 30. Oktober. Bern-Basel-Zürich: 9.00 Schöne Musik am Sonntagmorgen. — 10.00 Kathol. Predigt. 10.40 Schweizer Musik. 11.00 Der Friede siegt. Hörspiel. 12.25 Schallpl. 12.40 Konzert des Radioorchesters

13.30 Warum ich glücklich bin Schweizer zu sein. 13.40 Handwärkslüt. Dialekterzählung. 14.00 Die Schweiz singt: Lieder der lung. 14.00 Die Schweiz singt: Lieder der Heimat. 15.00 Leineweben einst und jetzt. Hörbild. 15.45 Handharmonikakonzert. 16.10 Tanzmusik. 16.55 Musik aus dem Märchenland. 17.25 Die Bibel als Kraftquelle unseres Lebens. Vortrag. 17.45 Kirchenlieder. 18.00 Ein Kranker spricht zu Kranken. 18.05 Schachfunk. 18.30 Jugendkameradschaftsstunde von Vetter Hans. 18.55 Brahms: Deutsche Volkslieder. 10.15 Brandenburg. Deutsche Volkslieder. 19.15 Brandenburg. Konzert. 19.45 Sportbericht. 19.50 Lumpaci-Vagabundus, Zauberposse von Nestroy. 21.00 Siegendes Schweizerland. 21.45 Kammermusik zur Schweizer Woche.

Montag den 31. Oktober. Bern-Basel-Zürich: 6.50 Schallpl. 7.05 Preisbericht. 12.00 Span. u. argentinische Unterhaltungsmusik. 12.40 u. argentmische Unterhaltungsmusik. 12.40 Unterhaltungsmusik aus allen Ländern. 13.00 Im Zeichen der Schweizer Woche. 13.20 Schallpl. 16.00 Musik zu Tee und Tanz. 16.30 Frauenstunde. 17.00 Konzert des Radio-Sextetts. 18.00 Kinderbesuch bei Radio Basel. 18.30 Was kostet ein Tag im Zoo? Plauderei. 19.30 Mit Gesang und Tanz durch Masowien. 20.15 Schallpl. 20.25 Vorlesung. Masowien. 20.15 Schallpl. 20.25 Vorlesung. 20.50 Frohe Musik. 21.30 Sendung für die Schweizer im Ausland.

Dienstag den 1. November. Bern-Basel-Zürich: 6.50 Musik zum Tag von Allerheiligen. 7.05 Neues. 12.00 Konzert des Radioorche-7.05 Neues, 12.00 Konzert des Radioordiessters, 12.40 Konzert, 13.20 Schallpl. 16.00 Sinfon, Musik, 16.30 Heimatliches Sagengut, 17.00 Unterhaltungskonzert, 18.00 Kammermusik, 18.15 Das Fest Allerseelen, 18.35 Der Tod und das kleine Mädchen. Märchen-Der Tod und das kleine Mädchen. Märchenspiel. Schallpl. 19,10 Die Welt von Genfausgesehen. 19,45 Schallpl. 20.05 Einführung ins nachfolgende Sinfonie-Konzert. 20.15 Sinfonie-Konzert der Allgem. Musikgesellschaft Basel, ca. 21,20 Lernt die Menschheit aus ihren Erfahrungen? 22,10 Orchestermusik

Mittwoch den 2. November. Bern-Basel-Zürich: 6.50 Schallpl. 7.05 Neues. 12.00 Schallpl. 16.00 "Zar und Zimmermann", die schönsten Partien aus der gleichnamigen Oper von Lortzing. 16.30 Frauenstunde. 17.00 Musik von Mozart. 17.15 Die stille Stunde. 17.50 Klassische Musik zu Allerseelen. 18.00 Kin-derstunde. 18.30 Die Waldsteinsonate von Beethoven. 19.00 Allerseelen. Dialektplauderei. 19.15 Unterhaltungsmusik. 19.45 Italienisch. 20.10 Abendmusik. ca. 21.25 Hörfolge

Donnerstag, 3. November. Bern-Basel-Zürich: 6.50 Peer Gynt-Suite Nr. 2, v. Grieg. 7.05

Mitteilungen. 10,20 Schulfunk. 12,00 Namen verraten die Qualität. 12,40 Unterhaltungskonzert der russischen Kapelle Strecka. — 16,00 Schallpl. 16,30 Für die Kranken. 17,00 Mandolinenkonzert. 17,20 Kinderlieder. 17,45 Schallpl. 18.00 Hygiene des Alltags. 18.40 Ein kleines Volk behauptet sich. 19.00 Schallpl. 19.15 Schulfunkmitteilungen. 19.20 Kennen Sie . . . ? 19.25 Schallpl. 19.45 Baden bei Zürich (II.Abend) Bunte Hörfolge. 21.00 Gastkonzert Robert F. Denzler. 22.15 Aus neuen Büchern.

Freitag den 4. November. Bern-Basel-Zürich: 6.50 Schallpl. 7.05 Verkehrsmitteilungen. Neues? 16.00 Schallpl. 16.30 Frauenstunde. 17.00 Konzert des Radioorchesters. 18.00 Kinderstunde. 18.30 Kindernachrichtendienst. 18.35 Hans In der Gand singt zwei Lieder. 18.40 Seelische Hygiene. 19.00 Heitere Blä-sermusik. 1930 Unvorhergesehenes. 19.55 Einführung in nachfolg. Öper. 20.03 Berner Stadttheater: Die lustigen Weiber von Wind-sor, kom. Oper von Ö. Nicolai.

Samstag den 5. November. Bern-Basel-Zürich: 6.50 Schweizer Kinder singen. 7.05 Preisbericht. 12.00 Edwin Fischer spielt (Schallpl.) 12.40 Ein Strauss kleiner Lieder grosser Meister. 13.45 Potpourris und Märsche. Volkstanz in der Schweiz. 15.10 Emanuel Suter liest. 15.30 Volksmusik. 16.00 Schallplatten. 17.00 Unterhaltungskonzert. 17.30 Schallpl. 17.45 Solisten. 18.00 Die Viertelstunde des Films. 18.15 Musikal. Bilder aus Italien. 18.35 Italienisch. 19.15 Die Woche im Bundeshaus. 19.45 Marschmusik. 20.10 Kampf um Neuenburg. Dokumentar. Hörspiel. 21.10 Volkstüml. Abend. 22.15 Tanz-



Für Verlobte die geschmackvolle Beleuchtungseinrichtung

ELEKTRIZITÄT A.-G. Marktgasse 22, Bern

# Allgemeine Dersicherungs=Aktiengesellschaft in Bern

Bern, Bundesgasse 18

Unfall-/Haftpflicht-/Erblindungs-/Feuer-/Betriebsverlust-/Einbruchdiebstahl-/Glas-/Wasserleitungsschäden-Autokasko-/ Reisegepäck-/Garantie-/Regen- und Transport-Versicherungen

**Echte** 

# Berber-Teppiche

handgeknüpft, aus bester Naturwolle, wirklich hochwertige Qualität, originelle Dessins

ca. $72 \times 145$ cm	Fr. 62. –	70.—
140×200 cm	130.—	190.—
170×240 cm		275.—
$200 \times 250$ cm		310.—
$200 \times 300$ cm	355.—	390.—
$240 \times 300$ cm		425.—
$230 \times 330$ cm		490

Berber-Bettumrandungen 335.-350.-90×350 cm 2 Vorlagen 70×150 cm

## Bertschinger, Burkhard & Co.

Bern - Zeughausgasse 20

## Leichen-Transporte

TAG- UND NACHTDIENST

Kremation Bestattung Exhumation

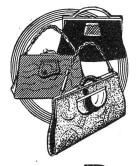
Bei Todesfall entlastet unser Haus die Trauerfamilie vor Erfüllung jegl. Formalität und Gänge.

Allgemeine Bestattungs A.-G., Bern jetzt Zeughausgasse 27. Perman, Tel. 24777

Alles für die Küche WWE CHRISTENERS ERBEN

an der Kramgasse





## ODERNE

AMEN-TASCHEN

FUR DIE STRASSE FUR DEN BESUCH FUR DAS THEATER FUR DEN MARKT

in grösster Auswahl - zu niedrigen Preisen

KAISER Kaiser & Co. A.-G., Marktgasse, Bern